



## Scheregg – Ferien in einer anderen Welt

Bauherrschaft: Privat

Baujahr: 2008

Bilder: Architekten-Kollektiv AG

Das rund zweihundertfünfzig Jahre alte Haus steht am Fusse des Stockbergs hoch über Nesslau mitten in Wiesen, mit einer herrlichen Aussicht in die Berge und in die Landschaft des Toggenburgs.

Im ursprünglichen „Tätschhaus“ wurde über Jahrhunderte von Webern und Stickern unter harten Bedingungen Heimarbeiten verrichtet. In den 1920-er Jahren war das Haus verlassen und verlottert. Der Leiter der Epileptischen Anstalt in Zürich Jan Fausch und seine Frau Berta kauften damals dieses Haus und renovierten es mit einfachsten Mitteln als Ferienhaus. Seither ist das Haus über Generationen im Besitz der gleichen Familie und fast unverändert erhalten geblieben – und deshalb heute ein einzigartiges Kleinod.

Nach all den Jahren mussten nun aber Unterhalts- und Renovationsarbeiten ausgeführt werden. Der Herd und Ofen mussten originalgetreu erneuert werden, neue Vorschriften verlangten den Anschluss an die öffentliche Kanalisation, die alten Plumpsklos im ehemaligen Stall hatten endgültig ausgedient. An der Nord- und Westseite wurden nach alter Handwerkskunst wieder handgespaltene Schindeln angebracht. Mit einer Dusche und neuen Wasserklosetts (in einer neu gestalteten Holzkiste im alten Stall untergebracht) sowie einigen weiteren behutsamen Erneuerungen wird der Aufenthalt in der „Scheregg“ nun etwas müheloser. An gewissen Orten erlebt man nun einen etwas frischeren Geist, ohne dass dadurch der einzigartige Charakter des Hauses verloren gegangen wäre.